

MIST! TEXTILABFALL NEU DENKEN.

DAS SYMCRAFT ZIEL

Das Textile Zentrum Haslach ist Teil des EU-Projekts SYMCRAFT, das Synergien zwischen Industrie und Handwerk stärkt. Im Zentrum steht dabei die Förderung von Kooperationen und die Entwicklung von Ideen für eine zukunftsweisende Verwendung von Resten aus der Industrie im Bereich Handwerk & Design. Ziel ist es, branchenübergreifend zu neuen, kreativen Lösungen zu kommen und dazu beizutragen, dass künftig Abfall im allgemeinen Bewusstsein stärker als wertvolle Ressource begriffen werden kann.

Das Symcraft-Projekt läuft von Sommer 2024 bis Herbst 2026. Insgesamt sind 8 EU-Länder involviert, in denen unterschiedliche Branchen bearbeitet werden. In Österreich liegt der Fokus auf dem Bereich Textil. Neben dem Textilen Zentrum Haslach ist auch das Institut für Angewandte Gewerbeforschung in Wien als zweiter österreichischer Partner in das Projekt eingebunden, mit dem wir unsere Aktivitäten und Veranstaltungen gemeinsam planen und durchführen.

Einblicke in bisherige Aktivitäten in Österreich: iaqf.at

PROJEKTSTART IN ÖSTERREICH

In der ersten Projektphase im Herbst/Winter 2024 wurde im Rahmen von standardisierten Interviews mit Textilbetrieben in ganz Österreich exemplarisch erhoben, welche Abfälle derzeit in welchen Mengen in den Betrieben anfallen und was bisher mit den Materialien passiert. Die Auswertung dieser Interviews, das Sammeln erster Abfallmaterialien und weiterführende Recherchen zu bereits umgesetzten Projekten, bilden die Grundlage für den nächsten Schritt: NETZWERKTREFFEN & EXPERT:INNENWORKSHOP IM TEXTILEN ZENTRUM HASLACH.



Textiles Zentrum Haslach



NETZWERKTREFFEN: FREITAG, 14. MÄRZ 2025

**TEXTILES ZENTRUM
HASLACH
STAHLMÜHLE 4
A-4170 HASLACH**

MIST! ABFALL NEU DENKEN.

Unter diesem Motto findet am Freitag, den 14. März im Textilen Zentrum Haslach das erste große Netzwerktreffen statt, zu dem Vertreter:innen aus Industrie, Handwerk, Design und Universitäten eingeladen sind.

Netzwerk

Im Mittelpunkt stehen der gegenseitige Austausch und die Möglichkeit, sich mit Personen aus anderen Bereichen zu vernetzen, zu denen man im eigenen beruflichen Umfeld sonst wenig Zugang hat.

Impulse

Neben der Präsentation der bisherigen Recherchen und der Ergebnisse aus den Interviews werden im Rahmen von Impulsvorträgen Best-Practice-Beispiele vorgestellt und der Ist-Stand zu aktuellen Herausforderungen, innovativen Entwicklungen und EU-Richtlinien thematisiert. Referent:innen aus Industriebetrieben werden ebenso zu Wort kommen, wie Vertreter:innen kleiner Labels, Handwerksbetriebe oder Universitäten, die ihre Standpunkte und Erfahrungen auf Augenhöhe präsentieren.

Hands on

Die Vertreter:innen der Betriebe werden gebeten, jede Menge Abfälle aus ihren Betrieben zum Netzwerktreffen mitzubringen und diese bei den Networking-Sessions auf Tischen zu präsentieren.

Das Material verbleibt für den anschließenden Expert:innenworkshop im Textilen Zentrum Haslach bzw. wird an die anwesenden Vertreter:innen von Universitäten verteilt, die die Möglichkeit haben, im Laufe des Sommersemesters 2025 und/oder Wintersemesters 2025/26 in diversen Lehrveranstaltungen damit zu arbeiten und dadurch ebenfalls Teil des Symcraft-Projekts zu werden.



Weitere Informationen zu Symcraft:
interreg-central.eu/projects/symcraft/

Voranmeldung zum Netzwerktreffen:
textiles-zentrum-haslach.at//neuigkeiten-details/mist



EXPERT:INNENWORKSHOP

15. - 17. MÄRZ 2025

Entwicklung

Analyse

Austausch

Präsentation

Einige geladene Handwerker:innen und Designer:innen werden nach dem Netzwerktreffen für weitere drei Tage im Textilen Zentrum Haslach bleiben, um die von der Industrie zur Verfügung gestellten Abfälle systematisch auf ihre Verwertbarkeit hin zu untersuchen und erste Ideen zur Wiederverwendung zu generieren. Die Ausstattung des Textilen Zentrums Haslach steht zur Nutzung zur Verfügung, darüber hinaus soll gemeinsam analysiert werden, welche weiteren technischen Verfahren, Gewerke oder Handwerksbetriebe zukünftig für die nächsten Umsetzungsschritte notwendig sind. Neben der konkreten Entwicklung erster Verwertungsideen soll vor allem auf einer übergeordneten Ebene analysiert werden, welche Voraussetzungen generell gegeben sein müssen, damit Upcycling-Projekte und Kooperationen mit der Industrie gelingen können. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, Ideen und Problemstellungen offen im Team zu diskutieren und über Fragen zum laufenden Prozess schriftlich Feedback zu geben.

Am letzten Tag des Expert:innenworkshops werden Symcraft-Projektpartner aus anderen EU-Ländern zu einem Study Visit nach Haslach kommen. Nach einer Führung durch das Textile Zentrum werden erste Zwischenergebnisse des Expert:innenworkshops präsentiert und das Thema Produktionsabfälle in der Textilindustrie aus verschiedenen Perspektiven diskutiert.

AUSBLICK

Der Expert:innenworkshop soll ein erster Schritt in einem Prozess sein, der bis Sommer 2026 fortgeführt werden kann. Am Ende des Workshops können Materialien mit nach Hause genommen, Konzepte weiterentwickelt und gegebenenfalls wieder in das Projekt rückgeführt werden. Alle Rechte an den entwickelten Ideen bleiben bei den Designer:innen. Prozess und Ergebnisse werden vom Veranstalter dokumentiert und über das Symcraft-Sprachrohr der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Während des Sommersymposiums *Textile Kultur Haslach* im Juli 2026 sollen einige Facetten des Symcraft-Projekts öffentlich sichtbar gemacht werden. Ziel ist es, die Erfahrungen aus den Bereichen Handwerk, Design, Industrie und Universitäten zusammenzuführen und Perspektiven für die Zukunft zu eröffnen.